

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/wegen-hoher-energiekosten-schwimmbaeder-werden-immer-kaelter-80339992.bild.html> 9.6.2022

6 von 10 Betreibern senken Wassertemperatur Deutsche Bäder zwei Grad kälter

Weil das Heizen zu teuer ist

Bibber-Alarm in unseren Bädern – ausgerechnet zur Sommersaison!

Laut Bäderverband haben bislang 60 Prozent der 6000 öffentlichen Bäder (Frei- und Hallenbäder) ihre Beckenwassertemperatur gesenkt. GRUND: die [explodierenden Gas- und Ölpreise!](#)

„Quer durch die Republik“ sei das passiert, sagt Christian Mankel, Deutsche Gesellschaft für das Badewesen (DGföB), zu BILD. Der Verband empfiehlt: 2 Grad runter, um bereits eine Energieersparnis von bis zu 25 Prozent zu erreichen!

▶ Normalerweise liegt die Durchschnittstemperatur in deutschen Bädern zwischen 23 und 27 Grad im Schwimmerbereich außen und 25 bis 27 Grad innen. Nichtschwimmerbereiche sind meist um die 31 Grad warm, Baby- und Therapiebecken werden auf 32 Grad geheizt.

DRAMATISCH: Der Bäderverband rät Schwimmhallen, ihre beheizten Außenbecken zu schließen. Auch Therapiebecken sollen trockengelegt werden – Leidtragende wären Rheuma-Patienten und Menschen mit Behinderung. Einzige Ausnahme: Babybecken, sie sollen laut Verbands-Empfehlung weiter nicht unter 32 Grad kalt sein.

<https://uncutnews.ch/stoerungen-in-der-schiffahrtsbranche-und-die-auswirkungen-auf-die-versicherung-in-der-schiffahrtsbranche-braut-sich-ein-perfekter-sturm-zusammen/> 9.6.2022

Störungen in der Schifffahrtsbranche und die Auswirkungen auf die Versicherung – In der Schifffahrtsbranche braut sich ein perfekter Sturm zusammen

Da Fabriken und Lieferketten nach jahrelangen pandemiebedingten Schließungen wieder in Betrieb genommen werden, kommt es zu Transportengpässen, steigenden Transportkosten und Engpässen bei Rohstoffen. Auch Südafrika sieht sich aufgrund der verfallenden Eisenbahninfrastruktur und der Schäden durch die Überschwemmungen in Kwa-Zulu Natal mit massiven Engpässen und logistischen Herausforderungen in seinen Häfen konfrontiert. Wie wirkt sich das auf die Versicherungswirtschaft in dieser beispiellosen Zeit aus?

In der Schifffahrtsbranche braut sich ein perfekter Sturm zusammen. Ausgelöst durch eine Reihe außergewöhnlicher globaler und lokaler Umstände hat er den Dominoeffekt, die globale und lokale Inflation auf ein Niveau zu treiben, das es seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben hat, mit erheblichen Auswirkungen auf die Kosten für den Transport von Gütern und die Güter selbst.

Dies ist die Ansicht von Samantha Boyd, Old Mutual Insure Chief Executive für Spezialversicherungen, die sagt, dass allein in den letzten 18 Monaten der Preis für einen einzigen Schiffscontainer dramatisch gestiegen ist, seit die COVID-19-Pandemie die Lieferketten und Handelskanäle unterbrochen hat.

SÜDAFRIKA:

Aber, so Boyd, es sind nicht nur die Warenkosten und die steigenden Auswirkungen der Inflation, über die sich die Südafrikaner Sorgen machen müssen.

Der Hafen von Durban ist ein wichtiges wirtschaftliches Zentrum und ein strategischer Standort für die Schifffahrts- und Transportindustrie, auf den 60 % der südafrikanischen Zitrusexporte entfallen. Die schweren

Regenfälle und die jüngsten verheerenden Überschwemmungen in KwaZulu-Natal haben jedoch sowohl die Straßen, die zum Hafen führen, als auch den Hafen selbst stark beschädigt. Dies hatte massive Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die in den Lagern festsäßen.

„Die jüngsten Überschwemmungen verdeutlichen die Notwendigkeit eines gründlichen Risikomanagements für Lagerrisiken, die in den Bereich der Seeversicherung fallen, und der Zeichnung von Lagerrisiken auf See in Zusammenarbeit mit erfahrenen Versicherer für statische Risiken.“

Das Büro für Lebensmittel- und Agrarpolitik (BFAP) erklärte kürzlich, dass der südafrikanische Agrarsektor unter Engpässen in den südafrikanischen Häfen leidet, und fügte hinzu, dass es schwierig ist, Tafeltrauben innerhalb von 21 Tagen auf die internationalen Märkte zu bringen – derzeit dauert es 50 Tage.

[Quelle: Shipping industry disruption trends and the impact on insurance](https://cover.co.za/shipping-industry-disruption-trends-and-the-impact-on-insurance/)

<https://cover.co.za/shipping-industry-disruption-trends-and-the-impact-on-insurance/> 2.6.2022

<https://jungfreiheit.de/wirtschaft/2022/strompreise-ostdeutschland/>

8.6.2022

Ostdeutscher Stromanbieter vervielfacht Preise

MAGDEBURG. [Nach einer angekündigten drastischen](#)

[Strompreiserhöhung](#) droht Unternehmen in Ostdeutschland das wirtschaftliche Aus. Die Envia Mitteldeutsche Energie, nach eigenen Angaben der größte Regionalversorger in den neuen Bundesländern, kündigte an, zum Jahreswechsel seinen Stromtarif für gewerbliche Kunden um fünfhundert Prozent anzuheben. Für viele Betriebe wird die Stromrechnung damit zum existenzbedrohenden Faktor.

„Die wollen dem Mittelstand den Stecker ziehen“, empörte sich der Geschäftsführer der AVD CNC-Blechverarbeitung GmbH, Maik

Biedermann, gegenüber der BILD-Zeitung. Das Unternehmen aus Elster mit 35 Mitarbeitern produziert Teile für Landmaschinen. Biedermann rechnet mit jährlichen Zusatzkosten von einer halben Million Euro. „Um das Geld zu verdienen, müßten wir die Preise um 20 bis 30 Prozent anheben.“

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Lufthansa-und-Eurowings-streichen-Hunderte-Fluege-article23385468.html> 8.6.2022

Juli-Wochenenden ausgedünnt Lufthansa und Eurowings streichen Hunderte Flüge

Während der Pandemie wechselt reichlich Airline- und Flughafenpersonal die Branche. Dann folgt der sprunghafte Anstieg bei Flugreisen. Die Luftfahrtbranche ist aber nicht bereit. Die Auswirkungen zeigen sich nun ausgerechnet im Ferienmonat Juli: Etliche Flüge sind gestrichen.

Lufthansa und ihre Tochter Eurowings streichen wegen Personalmangels im eigenen Haus sowie bei Boden- und Flughafendienstleistern ihren Flugplan im Ferienmonat Juli zusammen.

Lufthansa hat für Juli 900 Flüge innerhalb Deutschlands und Europas an den Drehkreuzen in Frankfurt und München aus dem System genommen, wie die Fluggesellschaft auf Anfrage mitteilte. Die Streichungen betreffen die Wochentage Freitag, Samstag und Sonntag, das entspreche fünf Prozent der geplanten Kapazität an den Wochenenden. Auch Eurowings streiche zur Stabilisierung des Angebots für den Monat Juli mehrere hundert Flüge.

<https://www.blick.ch/wirtschaft/schock-kurz-vor-den-sommerferien-swiss-streicht-heute-zehntausenden-passagieren-die-ferienfluege-id17556222.html> 7.6.2022

Swiss streicht heute Tausenden Passagieren die Ferienflüge!

«Kunden und Personal müssen Fehler des Managements ausbaden»

Wer mit der Swiss in die Sommerferien verreisen will, muss zittern. Blick-Recherchen zeigen: Die Airline hat am Dienstag Flugstreichungen verkündet – Zehntausende Passagiere sind betroffen. Der Konsumentenschutz rechnet jetzt mit der Swiss ab.

In rund einem Monat beginnen die Sommerferien. Viele Schweizerinnen und Schweizer werden nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen dieses Jahr endlich wieder verreisen.

Die Swiss streicht rund 100 Flüge im Juli und August! Am Dienstagnachmittag sind die nichtsahnenden Passagiere informiert worden. Etwa 30'000 Passagiere dürften laut Blick-Informationen betroffen sein. Die Airline Swiss bestätigt dies auf Anfrage am Dienstagmorgen.

Konkret sind Tausende Swiss-Passagiere auf der Lang- und Kurzstrecke von Flugstreichungen betroffen. Eine wöchentliche Verbindung von Zürich nach San Francisco (LX38) wird gecancelled. Zudem gibt es weniger Flüge auf einzelnen Kurzstrecken wie etwa Danzig, Dresden oder Warschau. Nürnberg ist zwischen Juli und Oktober ganz aus dem Programm geflogen – alle Flüge in die deutsche Stadt sind gestrichen. Und ab Genf gibt es pro Woche fünf Flüge weniger nach London.

<https://exxpress.at/usa-rufen-energie-notstand-aus-stromversorgung-nicht-sicherzustellen/> 7.6.2022

USA rufen Energie-Notstand aus: "Stromversorgung nicht mehr sicherzustellen"

Das Weiße Haus hat den Energienotstand für die USA ausgerufen. Schuld an der drohenden Versorgungskrise sei Russland – und auch der Klimawandel. Abhilfe soll nun der massenweise Import von Solarzellen aus Südostasien schaffen. Die Warnung vor baldigen Blackouts gilt auch für Europa.

In einer [Presseerklärung](#) gab US-Präsident Joe Biden am Montag bekannt, dass die Stromversorgung in den USA nicht mehr vollständig gewährleistet werden kann. Schuld sei laut ihm der Krieg in der Ukraine und auch die Folgen des Klimawandels.

<https://blackout-news.de/aktuelles/diebe-stehlen-tonnenweise-kabel-aus-windkraftanlagen/> 7.6.2022

Diebe stehlen tonnenweise Kabel aus Windkraftanlagen

Diebe haben eine neue Quelle zum Diebstahl von Kupfer gefunden: Windkraftanlagen. In modernen Windkraftanlagen sind mehrere Tonnen Kabel verlegt und sind damit für Kupferdiebe interessant geworden. Bei der Polizei werden fast wöchentlich entsprechende Diebstähle gemeldet. Diebe stehlen Kupfer, weil das Metall, wie viele andere Metalle mittlerweile auch, aktuell knapp verfügbar und damit teuer ist. Der Diebstahl ganzer Tonnen Kupfer ist damit äußerst lukrativ. [Deshalb sind auch bereits Ladesäulen für Elektroautos Opfer von Kupferdieben geworden](#).

<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/aus-fuer-scheine-und-muenzen-die-deutsche-bank-will-in-zukunft-kein-bargeld-mehr-in-filialen-anbieten/> 9.6.2022

Aus für Scheine und Münzen: Die Deutsche Bank will in Zukunft kein Bargeld mehr in Filialen anbieten

Die Deutsche Bank will künftig kein Bargeld mehr in ihren Filialen vorhalten. Das sagte der für das Privatkundengeschäft zuständige Manager Lars Stoy, wie die „FAZ“ berichtet.

Lediglich einige große Zentren sollen weiter Bargeld anbieten. Stoy erklärte, man reagiere damit auf den Trend zu mehr bargeldlosem Bezahlen. Stattdessen wolle man sich in den Filialen stärker auf Beratung und Verkauf konzentrieren.

<https://www.merkur.de/wirtschaft/ladekabel-einheitlich-eu-regelung-usb-c-lightning-smartphone-handy-zr-91595772.html> 8.6.2022

Kabelsalat ade: EU einigt sich auf einheitliche Handy-Ladestecker

Brüssel/Straßburg - Handys und zahlreiche andere Elektrogeräte müssen [in der EU ab Mitte 2024 eine einheitliche Ladebuchse haben](#). Unterhändler der EU-Staaten und des Europaparlaments einigten sich auf USB-C als Standard-Ladebuchse, wie die Leiterin der Verhandlungen, Anna Cavazzini ([Grüne](#)), am Dienstag in Straßburg sagte. Ihren Angaben zufolge gilt die Regelung etwa für Smartphones, Tablets, Kameras, Kopfhörer und tragbare Lautsprecher. Auch die französische Ratspräsidentschaft bestätigte eine Einigung.

https://www.focus.de/finanzen/news/menschen-koennen-sich-weniger-leisten-staerkster-je-gemessener-umsatzeinbruch-im-lebensmittelhandel_id_107936544.html 8.6.2022

Menschen können sich weniger leisten

Stärkster Umsatzeinbruch aller Zeiten im Lebensmittelhandel

Steigende Preise durch die Inflation machen sich immer mehr bemerkbar und hinterlassen dementsprechend auch ihre Spuren. Im April hat es den stärksten Umsatzeinbruch im Lebensmittelhandel gegeben, der je gemessen wurde.

Der Handel geht davon aus, dass sich gerade einkommensschwache Menschen jetzt deutlich weniger leisten können.

In vielen Geschäften war im April nicht viel los. Das berichtet das Statistische Bundesamt. Die steigenden Preise scheinen den Menschen schwer auf dem Geldbeutel zu liegen.

Stärkster Umsatzeinbruch im Lebensmittelhandel

Wie sehr die Menschen in Deutschland sparen müssen, zeigt sich beim Allernotwendigsten: Supermärkte und andere Lebensmittelhändler hatten für den April den deutlichsten Umsatzrückgang seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1994 gemeldet.

<https://www.agrarheute.com/markt/marktfruechte/getreidepreise-fallen-russland-bestaetigt-hafen-oeffnung-594433> 4.6.2022

Getreidepreise fallen weiter – Russland bestätigt Hafen-Öffnung

Die Weizenpreise fallen unter 380 Euro. Auch bei Gerste und Mais fallen die Preise. Ursache sind die (theoretisch) möglichen Exporte von den ukrainischen Schwarzmeerhäfen. Russland bestätigte am Donnerstag (02.06) noch einmal die Öffnung humanitärer Korridore.

Die [Weizenpreise](#) gerieten diese Woche in Europa und weltweit massiv unter Druck. Am Freitag fielen die Kurse am europäischen Terminmarkt erstmals seit Ende April wieder unter 380 Euro je Tonne. Das sind fast 35 Euro weniger als in der vorigen Woche und ein Abschlag von 60 Euro gegenüber den Höchstpreisen von Mitte Mai.

Auslöser war die Aussicht auf eine [Wiederaufnahme der Hafenverladungen](#) in der Ukraine, was den derzeitigen [akuten Mangel am Weltmarkt](#) deutlich lindern würde. Allerdings sind die vom russischen Präsidenten geforderten Bedingungen noch immer unklar und eine kurzfristige echte Öffnung ukrainischer Häfen ist sehr hypothetisch.

Gleichzeitig fließt aus Indien nur noch sehr [wenig Weizen auf den Weltmarkt](#), berichten Händler. Insgesamt waren es im vorigen Monat knapp 470.000 Tonnen. Dabei liegen jedoch noch mindestens 1,7 Millionen Tonnen in Häfen und könnten durch die bevorstehenden Monsunregen geschädigt werden, berichtet Reuters. Lieferungen, die zugelassen wurden, gingen hauptsächlich nach Bangladesch, auf die Philippinen, nach Tansania und Malaysia.

<https://telegra.ph/EU-Parlament-stimmt-f%C3%BCr-Verbrenner-Aus-ab-2035-06-09> 9.6.2022

EU-Parlament stimmt für "Verbrenner"-Aus ab 2035

Das EU-Parlament hat dem faktischen Verbot für Benzin- und Dieselmotoren zugestimmt: Ab dem Jahr 2035 sollen Neuwagen in der

Europäischen Union kein CO₂ mehr ausstoßen dürfen. Das Verbot muss jedoch noch mit den EU-Staaten verhandelt werden.

Das EU-Parlament hat am Mittwoch ein effektives Verbot für neue PKW mit Benzin – oder Dieselantrieb auf den Weg gebracht. Das Parlament nahm den Vorschlag der EU-Kommission mit 339 Ja-Stimmen zu 249 Nein-Stimmen an.

Die Autohersteller sind demnach verpflichtet, die CO₂-Emission von Neuwagen bis zum Jahr 2035 um 100 Prozent zu reduzieren. Ein Verkauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor wäre demnach nur unter hohen Strafen möglich. Bevor die Regelung in Kraft treten kann, muss das Parlament noch mit den EU-Staaten darüber verhandeln.

<https://www.krone.at/2729243> 9.6.2022

Südkorea: Trucker-Streik gefährdet Lieferketten

Ein Streik von Tausenden südkoreanischen Lkw-Fahrern birgt ein neues Risiko für die weltweit ohnehin unter Druck stehenden Lieferketten. Die Fahrer legten am Donnerstag bereits den dritten Tag in Folge ihre Arbeit nieder. Dadurch wurden Transporte aus Häfen und Containerlagern unterbrochen.

Südkorea ist - dank weltweit agierender Konzerne wie Samsung, Hyundai und Kia - international stark vernetzt. Die globalen Lieferketten sind nach wochenlangen Lockdowns in chinesischen Städten ohnehin angespannt.

„Frustration“ unter Lkw-Fahrern

Etwa 30 Prozent der Fahrer-Gewerkschaft beteiligten sich an dem Streik, was dem Verkehrsministerium zufolge etwa 7200 Beschäftigten entspreche. Sie fordern angesichts der stark gestiegenen Kraftstoffpreise höhere Löhne.

<https://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg-aktuell/150-000-container-haengen-in-der-deutschen-bucht-fest-schiffs-stau-wird-zu-super-80323762.bild.html> 9.6.2022

Schiffs-Stau wird zu Super-GAU

... und heute streiken auch die deutschen Hafentarbeiter!

Als wenn Lockdown-Schiffsverspätungen, Bahn-Transportprobleme und knallvolle Containerlager nicht schon schlimm genug wären, legt die Gewerkschaft zur Durchsetzung ihrer Tarifforderungen für 12 000 Seehäfen-Mitarbeiter noch einen drauf: Heute stehen Streiks in den größeren Häfen an!

Allein in Hamburg wären das 5000 Hafentarbeiter. Betroffen von den Warnstreiks ist die Spätschicht in den Häfen Hamburg, Emden, Bremen, Bremerhaven und Wilhelmshaven. Wegen des hohen Organisationsgrads der Hafentarbeiter – rund 70 Prozent sind in der Gewerkschaft – rechnen Beobachter mit großen Auswirkungen auf das Laden und Löschen der Schiffe.

<https://exxpress.at/explosion-in-texanischer-fluessiggas-fabrik-bringt-weltmarkt-ins-wanken/> 9.6.2022

Explosion in texanischer Flüssiggas-Fabrik bringt Weltmarkt ins Wanken

Heftig: Eine Großanlage zur Produktion von Flüssigerdgas (LNG) in Texas fällt nach einer Explosion und einem anschließenden Brand für mindestens drei Wochen aus. Dem Betreiber-Unternehmen Freeport LNG zufolge gab es keine Verletzten, das Feuer sei unter Kontrolle. Brisant: 75 Prozent des LNGs exportieren die USA mittlerweile nach Europa.

Die Anlage liegt an der Golfküste des US-Bundesstaates. Ein dort vor Anker liegender LNG-Tanker wurde in sichere Entfernung verlegt. Die Nachricht von der Explosion führte zu einem Rückgang der Erdgas-Futures in den USA um etwa sechs Prozent. Der Ausfall dürfte zu einem Rückgang der Nachfrage auf dem US-Markt führen – und auch Folgen für den

europäischen Markt haben. Der Gaspreis stabilisierte sich nach Turbulenzen auf hohem Niveau.